

Bangladesch: Medair hilft nach Feuer im Rohingya-Flüchtlingslager

(Wiesbaden, 25. März 2021) Unmittelbar nachdem das Feuer im Flüchtlingslager Kutupalong am 22. März 2021 mindestens 45.000 Menschen obdachlos gemacht hatte, startete die internationale, humanitäre Hilfsorganisation Medair mit ihrer Reaktion auf das verheerende Feuer. In Kooperation mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und World Concern leitet Medair den Einsatz in einem besonders vom Feuer betroffenen Teil des Lagers (Camp 8 East). Im Lager in Kutupalong leben über 600.000 geflüchtete Rohingya. Mindestens 15 Menschen wurden getötet, 560 verletzt, weitere 400 werden noch vermisst.

„Dieser Schicksalsschlag ist für die Menschen, die schon so viel durchgemacht haben, verheerend“, erklärt Rachel Hirons, Landesdirektorin für Medair in Bangladesch. „Wir konzentrieren uns darauf, Direkthilfe für Familien zu leisten, die ihre Unterkunft verloren haben. Angesichts der nahenden Regenzeit und der damit verbundenen Gefahr von Wirbelstürmen zählt jede Sekunde.“

Der Bedarf im Bereich Unterkünfte und Hygiene ist enorm. Medair versorgt Familien mit Notfall-Kits, in denen Dinge wie Bambusstangen, Planen, Seile, Decken und Moskitonetze enthalten sind. Sie werden genutzt um schnell provisorische Unterkünfte zu errichten. Die Verteilaktion hat bereits begonnen und Medair hofft, bis Sonntag, 27. März, etwa 800 Haushalte versorgt zu haben.

Die Rohingya-Krise begann im August 2017, als Familien der Rohingya vor der Gewalt im Bundestaat Rakhine in Myanmar flohen. Für viele der Geflüchteten ist das Feuer somit das zweite Mal, dass sie alles verlieren. Medair arbeitet seit September 2017 in Bangladesch und bietet den geflüchteten Rohingya kostenlose Gesundheits- und Ernährungsdienste, sowie Unterstützung im Bereich Unterkünfte an. Im Camp 8 East übernimmt Medair nun die Notfallversorgung.

Spendenkonto

MEDAIR e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

BIC: BFSWDE33MUE

IBAN: DE20 7002 0500 0008 8094 00

Bildmaterial

Das angehängte Foto ist frei zur Verwendung mit dem Quellenvermerk © Medair/Gustavo Cortes. Nach dem Feuer sammeln sich die obdachlos gewordenen Flüchtlinge, um zu erfahren, wie ihnen geholfen werden soll.

Fragen zur Pressemitteilung beantwortet Thomas Brand, Pressesprecher Medair, unter 0611 / 17265-362.

www.medair.org

Über Medair

Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale Not- und Katastrophenhilfsorganisation Medair ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnell Hilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich in Würde erholen können. Die Mitarbeiter

arbeiten auf Basis des christlichen Menschenbildes. Sie versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können – mittels Sofortmaßnahmen, nachhaltiger Wiederaufbauhilfe und Katastrophenvorsorge. Internationale Fachkräfte vermitteln Fertigkeiten, die örtlichen Gemeinschaften beim Aufbau einer besseren Zukunft helfen.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig von ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 20219 erreichte Hilfe in den Bereichen Gesundheit & Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur nahezu 3,5 Millionen Menschen (2018: 2,6 Mio). Derzeit arbeitet Medair gemeinsam mit lokalen Partnern und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Bangladesch, Jemen, Jordanien, der DR Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan und Syrien. Medair e.V. in Deutschland gehört zum weltweiten Verbund von Medair International, Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden VR 19813 eingetragen. Medair e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.